

Ressort: Politik

NRW-Ministerpräsidentin Kraft will sich "kein dickes Fell zulegen"

Hamburg, 02.12.2014, 11:09 Uhr

GDN - Die Ministerpräsidentin von Nordrhein-Westfalen, Hannelore Kraft (SPD), will sich nach eigenem Bekunden "kein dickes Fell zulegen, denn das lässt mich abstumpfen". "Wenn ich nicht mehr offen bin, kann ich nicht mehr die Politik machen, die ich machen möchte, weil die sich aus dem direkten Kontakt zum Bürger speist", sagte Kraft dem Magazin "Brigitte" im Rahmen der Gesprächsreihe "Brigitte Live" am Montagabend.

Die SPD-Politikerin betonte zudem, dass sich das Frauenbild in der Politik verändert habe. "Ich kann Frau bleiben in der Politik und muss mich nicht der Männerwelt anpassen." Allerdings würden Frauen in der Politik immer noch "mit anderen Adjektiven beschrieben", so die Sozialdemokratin mit Blick auf die jüngst von Unionsfraktionschef Volker Kauder (CDU) als "weinerlich" bezeichnete Familienministerin Manuela Schwesig (SPD) weiter. "Ich fand die Debatte gut. Auch ich werde manchmal mit Attributen belegt wie 'dünnhäutig', 'kratzbürstig' oder 'zickig'. Und eben nicht als 'kämpferisch' und 'durchsetzungsstark', das sind männliche Attribute. Das zeigt mir dann, wir sind noch nicht so weit, wie wir manchmal glauben."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-45645/nrw-ministerpraesidentin-kraft-will-sich-kein-dickes-fell-zulegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619